

DAS PFERD DES MODERNEN MANNES

Wer sich in der Stadt seine Unabhängigkeit bewahren möchte, sollte sich in den Sattel schwingen. Aber nicht in irgendeinen.

In Zeiten, in denen Parkplätze knapper sind als Wohnungen, sich zu Stosszeiten der Verkehr zähflüssig durch enge Strassen quält, die Benzinpreise explodieren und das letzte Tram immer dann fährt, wenn man noch eine halbe Stunde bleiben möchte, bedeutet ein Velo die absolute Freiheit. Gut gewählt, ist ein City-Bike ein Statussymbol, das viel persönlicher ist und deutlich mehr Stil hat als ein fetter Schlitten. Zur Königsklasse gehören die Fahrräder von Fretsche, einem Designprojekt des Schweizer Thomas Neeser. Alte Dreigänger werden in fahrbare Kunstwerke verwandelt. Die Fahrräder werden dekonstruiert, um daraus neue, individuelle Rahmenformen zu bauen; in Handarbeit und mit möglichst wenig Fremdmaterialien. Auch selbst Hand anlegen ist möglich: Fretsche bietet Kurse an, in denen Kunden ihr Fahrrad selbst umbauen und neu gestalten können.

Bezugsquellen Seite 96



Das Fahrrad «Selnau Deluxe» (CHF 8949) von Fretsche ist nur eines von acht Modellen; in der Werkstatt kann aber auch auf individuelle Kundenwünsche eingegangen werden. www.fretsche.ch

Das achtgängige Transportrad «FR8 Cross Frame» (ab ca. CHF 2250) von Workcycles ist die moderne Interpretation des klassischen Hollandvelos. Das Grundmodell lässt sich mit diversem Zubehör aufrüsten. www.workcycles.nl



Simpel.ch bietet Fahrräder im Direktvertrieb an. Das Modell «Herren II Frischluft» ist ein unkompliziertes Alltagsvelo mit praktischen Details. CHF 1180, www.simpel.ch



Das «Brooklyn» von Biomega wurde von Freestyle BMX-Rädern inspiriert. Dank der kleinen Räder und der extrem dicken Pneu lässt sich nahezu zu jedes Terrain damit befahren. Preis auf Anfrage, www.biomega.dk